



Fraktion im
Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 06.11.2024

U-Bahnbetriebshof Neuperlach-Süd: Voraussetzungen schaffen, damit der Verkehr im Viertel nicht zusammenbricht

Antrag

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, gemeinsam mit dem Mobilitätsreferat die städtebauliche und verkehrliche Rahmenplanung zur Sicherstellung der öffentlichen Erschließung des U-Bahn-Betriebshofes Neuperlach-Süd und aller Projekte im Umfeld dieses MVG-Vorhabens zu koordinieren und sinnvoll zusammenzuführen. Ziel ist, einen Verkehrskollaps im Süden Neuperlachs zu vermeiden und die Interessen aller Bewohnerinnen und Bewohner sowie der ortsansässigen Gewerbetreibenden zu berücksichtigen und in eine sinnvolle Gesamtplanung eingehen zu lassen.

Begründung

Die Rahmenplanung mit Beschluss aus dem Jahr 2018 umfasst das Planungsgebiet mehrerer unterschiedlicher privater und öffentlicher Vorhabensträger mit zahlreichen aufeinandertreffenden Projekten, die zusätzlich zum U-Bahn-Betriebshof Süd Einfluss auf die verkehrliche und städtebauliche Entwicklung des Planungsgebiets und des umliegenden Gebiets haben.

Da der Ausbau des U-Bahnbetriebshofes (s. Grafik, Ziffer 1), die Verlängerung der U5 (2), der zweigleisige Ausbau der S7 (3) und die Parkmeile Trudering (4) aufgrund der Nutzung gleicher Grundstücke auf verschiedenen Ebenen zu unterschiedlichen Zeitpunkten realisiert werden, aber voneinander abhängig sind, müssen die daraus resultierenden verkehrlichen Konsequenzen vor dem Hintergrund weiterer Planungsvorhaben in der Gegend betrachtet werden.

Die Arnold-Sommerfeld-/Putzbrunner- sowie Rotkäppchenstraße sind die einzigen bedeutenden Zubringerstraßen für den Stadtbezirk Perlach. Weitere Bauvorhaben wie die Wohnbebauung Otto-Hahn-Ring (5), der Neubau eines Parkhauses (6), die Geh- und Radwegeplanung (7) sowie die Bebauung Merkur (8) wirken sich über den direkten Umgriff des U-Bahn-Betriebshofes Süd in Neuperlach Süd hinaus zukünftig – durch eine Zunahme des Verkehrs - deutlich aus.



Abb.: Quelle SWM-München

Ein verkehrliches Gesamtkonzept – einheitlich durch eine übergeordnete Stelle in Zusammenarbeit zwischen Planungs- und Mobilitätsreferat erstellt – und gemeinsam mit dem Landkreis München und dem Freistaat Bayern koordiniert, trägt dazu bei, die öffentliche Erschließung des gesamten Gebiets verträglich und für die Bevölkerung nachvollziehbar sicherzustellen.

Der Bezirksausschuss und die örtliche Bürgerinitiative sind über wesentliche Planungsfortschritte regelmäßig zu informieren.

SPD/Volt-Fraktion:

- Anne Hübner
- Nikolaus Gradl
- Simone Burger
- Lars Mentrup
- Andreas Schuster
- Felix Sproll
- Roland Hefter
- Lena Odell

Mitglieder des Stadtrates